



**Johann Gottlieb Picht,**  
1736-1810

«Seyd frey!  
seyd tugendhaft!  
und seydt glücklich!»

**Pichts Lebensweg an neun Stationen rund um die Gingster Kirche:** Aufführung anlässlich der Aufhebung der Leibeigenschaft in ganz Gingst vor 250 Jahren durch Johann Gottlieb Picht, Pastor und Präpositus, und den schwedischen König Gustav III. mit der Hinterlandbühne Rügen - Orgel: B. Malmros

**Datum:** Fr. 14.6. und Sa. 22.6.2024

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Grußwort:** Heiko Miraß,  
Parlamentarischer Staatssekretär für  
Vorpommern und das östliche Mecklenburg

**Eintritt:** Spende bei Austritt erbeten

**Ort:** Sankt-Jacobi-Kirchhof, Gingst

Mit diesen Worten sprach am 15. Juni 1773 **Johann Gottlieb Picht** (1736-1810) seine Pastors-Erbuntertanen in Gingst frei. Dies betraf aber nur einen Teil des Ortes. Die zum Amt Bergen gehörenden Leibeigenen erhielten erst ein Jahr später, am 24. November 1774, durch Erlaß des schwedischen Königs die Freiheit.

Der Theologe und Sozialreformer Picht hob nicht nur die Leibeigenschaft auf, sondern erneuerte die Weberinnung und verbesserte das Schulwesen.



Veranstaltungsreihe:  
Anlässlich der Freigebung vor 250 Jahren lädt die **Evangelische Kirchengemeinde Gingst** ein:

**14.06. / 15.06. / 16.06. und 22.06.2024**

**Gottesdienst mit Orgelkonzert** in der Sankt-Jacobi-Kirche, Gingst.

Der Schwedische Organist **Bernt Malmros** spielt Werke von Joachim Nikolas Eggert und seiner Stockholmer Zeitgenossen.

**Datum:** So. 16. Juni 2024

**Beginn:** 10.00 Uhr

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gingst, Pfarramt  
Gingst, Kirchplatz 1, 18569 Gingst



**Joachim Nikolas Eggert,**  
1779-1813

**Konzert** mit Werken des **Gingster Komponisten Joachim Nikolas Eggert** (1779-1813) und **Johann Sebastian Bach** und **Wolfgang Amadeus Mozart** mit dem **Furiant Quartet, Berlin**

**Datum:** Sa 15. Juni 2024,

**Beginn:** 15.00 Uhr **Almuth Mittelbach:**

Biografische Einführung in das Werk  
Joachim Nikolas Eggerts

**16.00 Uhr Konzert**

**Eintritt:** Spende bei Austritt erbeten

**Ort:** Sankt-Jacobi-Kirche, Gingst

Der in Gingst geborene Komponist und Stockholmer Hof-Kapellmeister Eggert war Sohn freigesprochener Leibeigener und Schüler Pichts. Der Pastor schrieb 1806: „Durch immer mehr verbeßerte Einrichtung der Schule sind nicht allein eine beträchtliche Anzahl Leute zu tüchtigen Handwerckern oder Seefahrern zugebildet worden, sondern es haben sich auch genies darunter gefunden, die bis zu Musikern in der Königl. Capelle in Stockholm [ ... ] sich emporgearbeitet haben“.

## Konzertprogramm 15.6.2024, 16.00 Uhr

Werke von J.N. Eggert, W.A. Mozart, J.S. Bach

**J.S. Bach:** aus der Kunst der Fuge:

Contrapunctus I und IX

**J.N. Eggert:** Fuga D- Dur

Introduzione. Adagio-Fuga. Alla breve

**W.A. Mozart:** Streichq. C-Dur KV 465 Dissonanzen“

I. Adagio – Allegro

II. Andante cantabile

III. Menuetto. Allegro

IV. Allegro molto

\*\*\*

**J.S. Bach:** aus der Kunst der Fuge:

Contrapunctus IV und XI.

**J.N. Eggert:** Streichquartett f-Moll op. 1/2

I. Allegro con espressione

II. Adagio

III. Menuetto. Allegretto

IV. Allegro

**Furiant Quartet**

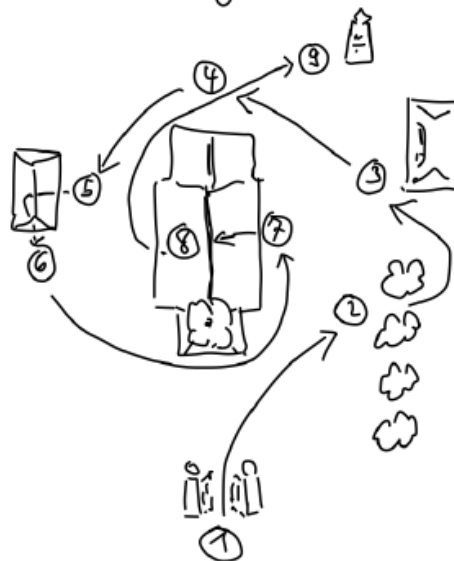
Stefan Hempel, Violine I

Vlad Popescu, Violine II

Mladen Somborac, Viola

Nika Somborac, Violoncello

## Route Lebensweg



Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Gingst  
Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: **DE22 5206 0410 3405 4227 44**  
Stichwort: **Picht 2024**



„Dieses Projekt wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg gefördert“

## «Seyd frey!

Johann Gottlieb Picht (1736 – 1836), Pastor und Präpositus zu Gingst, sprach am 15. Juni 1773 die Leibeigenen seines Pastorats frei. Ein Jahr später erhielt der ganze Ort durch die königliche Verwaltung ebenfalls die Freiheit. Die vormaligen Erbuntertanen konnten nun, anders als auf den umliegenden Gütern, ihren Aufenthaltsort selbst bestimmen, einen Beruf auswählen, heiraten wen sie wollten, ihre Häuser vererben oder verkaufen. Mit dieser Reform war Picht ein Vorreiter in Schwedisch-Pommern: Sein junger Freund Ernst Moritz Arndt veröffentlichte seinen „Versuch einer Geschichte der Leibeigenschaft in Pommern und Rügen“ erst 1803 und durch die Landesverfassung wurde die Leibeigenschaft erst 1806 aufgehoben.

## seyd tugendhaft!

Für Picht ging es bei der Aufhebung der Leibeigenschaft um mehr als nur die Freiheit, nämlich auch um ein tugendhaftes Leben. Dieses gelingt nach seiner Vorstellung nur in Verbindung mit der Vernunft und den christlichen Werten. Für den Theologen der Aufklärung ist die Freiheit der Person die Voraussetzung für die vernünftige Entscheidung zwischen Gut und Böse, für tugendhaftes Handeln.

## und sey glücklich!»

Die Sozialreformen Pichts wie die Aufhebung der Leibeigenschaft, die Wiedereinrichtung der Weberinnung oder die Verbesserung des Schulwesens brachten Wohlfahrt nach Gingst: Den Gingstern sollte durch christliche Rechtschaffenheit das Glück schon auf Erden möglich sein.